



SYMPOSION
DÜRNSTEIN

POLITIK | RELIGION & PHILOSOPHIE

5.–7. März 2020

ERBSCHAFTEN: KULTUR NATUR IDENTITÄT

WAS DU BIST, HÄNGT VON DREI FAKTOREN AB: WAS DU GEERBT HAST, WAS DEINE UMGEBUNG AUS DIR MACHT UND WAS DU IN FREIER WAHL AUS DEINER UMGEBUNG UND DEINEM ERBE GEMACHT HAST.

Aldous Huxley, in: „Zeit muss enden“ (1944)

Menschen sind von Natur aus Kulturwesen. Sie gestalten ihr Leben und ihre Umwelt selbst. Identität und Tradition ebenso wie Natur als Lebensgrundlage - das alles ist Menschheitserbe, über Generationen und Jahrtausende gemeinsam entwickelt.

Landwirtschaft und Ernährung gehören genauso dazu wie Bauwerke, Kunst, Religion und gewohnte (oder überlieferte) Gesellschaftsnormen. Doch nicht alle Traditionen, nicht jede Identität ist lebensstiftend. Lokale Kulturen werden zudem schon seit einigen Jahrzehnten global. Diese Erbschaften sind zu gestalten: was ist zu behalten, was zu vergessen, was neu für eine gute Zukunft zu formen? Das Symposion Dürnstein 2020 sucht gemeinsam mit Expertinnen und Experten nach Antworten.

Ursula Baatz, Kuratorin



KONTAKT

NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H. (NFB)
3100 St. Pölten, Hypogasse 1, 1.OG.
Tel. +43 (0) 2742 275 70-0
duernstein@nfb.at



TICKETS & PREISE

3-Tagespass (5.–7. März)

Normalpreis **EUR 170,-**

Tageskarten (6./7. März)

Normalpreis **EUR 85,-**

Ermäßigungen

- 50% für SchülerInnen und StudentInnen
- 10% für Ö1 Club-Mitglieder und Ö1 intro Karten InhaberInnen (2 Tickets pro Ö1 Karte)

Die Teilnahmegebühren beinhalten Mittagessen und Pausenverpflegung im Stift.

ÜBERNACHTUNG

Für die Unterbringung während des Symposions empfehlen wir

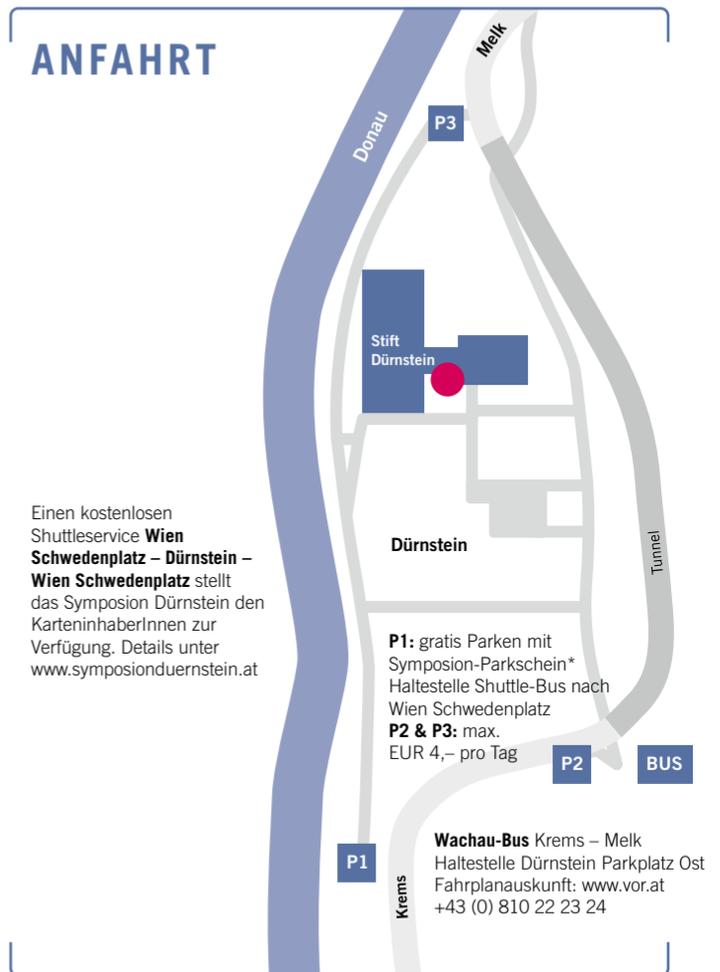
- das Gartenhotel & Weingut Pfeffel ****, www.pfeffel.at, +43 (0) 2711 206
- die Pension Stockingerhof ***, www.stockingerhof.at, office@stockingerhof.at
- die Pension Altes Rathaus ***, www.altesrathaus.at, pension.fuertler@duernstein.at

Bitte beachten Sie, dass die Hotels in Dürnstein im Jänner und Februar geschlossen und daher telefonisch nicht erreichbar sind. Zimmerbuchungen sind aber online oder per Mail durchgehend möglich.

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten: Donau Niederösterreich Tourismus, www.wachau.at, +43 (0) 2713 300 60-60



Tickets erhältlich bei allen oeticket-Vorverkaufsstellen wie z.B. Tabak Trafikplus Geschäften in Krems und Weißenkirchen, allen Raiffeisenbanken, Volksbanken, ausgewählten Filialen der Erste Bank und Sparkasse, sowie online über www.oeticket.com



*Parkschein ist für KarteninhaberInnen auf unserer Homepage www.symposionduernstein.at, unter „Anfahrt“ downloadbar

Stilmittel.

Die Ö1 Club-Kreditkarte
von Diners Club

Exklusiv und kostenlos* für Ö1 Club-Mitglieder und alle, die es werden wollen.

Anmeldung und Umstieg jederzeit möglich!

* Voraussetzungen und Bestellungen in oe1.ORF.at/kreditkarte



Programm

Veranstaltungsort: Stift Dürnstein, Prälatsaal, 3601 Dürnstein

Bitte beachten Sie, im Stift Dürnstein gibt es keine WLAN-Anbindung und eine schlechte Mobil-Netzanbindung.

Als Beitrag zum Symposium Dürnstein 2020 „Erbschaften: Kultur Natur Identität“ versuchen Studierende der KPH Wien/Krems mit ihrem künstlerischen Projekt „Wachau, Wachau du Träumerin“ poetische Annäherungen an das Weltkulturerbe Wachau. Leitung: **Mag. Sigrid Pohl**

Donnerstag, 5. März 2020

17:00 Uhr	Vorempfang	
17:30 Uhr	Einlass	
18:00 Uhr	Eröffnung	
18:45 Uhr	Erben verpflichtet. Für die Zukunft.	Ursula Baatz , Kuratorin des Symposium Dürnstein
19:00–20:30 Uhr	Her mit der guten Zukunft! Drei Generationen Gespräch über Kultur, Natur und Identität	Philippe Narval , Genrealsekretär Europäisches Forum Alpbach; Franziska Marhold , Fridays For Future Wien; Erhard Busek , Vizekanzler von 1991 – 1995, Vorstandsvorsitzender des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa, Kuratoriumsmitglied der Initiative A Soul for Europe

Moderation des Eröffnungsabends:
Mari Lang, Journalistin, ORF

BUFFET

Freitag, 6. März 2020

9:00–9:20 Uhr	Morgenimpuls in der Stiftskirche mit Prälat Maximilian Fürnsinn	
9:30–10:30 Uhr	The Evolution of Culture and Religion	Michael Muthukrishna , Assistant Professor of Economic Psychology in Department of Psychological and Behavioural Science, London School of Economics
10:30–11:00 Uhr		PAUSE
11:00–11:30 Uhr	Massenkunst als Erbe?	Kaspar Maase , em. Professor für Empirische Kulturwissenschaft, Universität Tübingen
11:30–12:00 Uhr	The Transnational Museum: Collecting the World and Seeing the Global	Shahidha Bari , Professor of Fashion Cultures and Histories, London College of Fashion, University of the Arts London
12:00–13:00 Uhr	Podiumsdiskussion Kulturelles Erbe im Spannungsfeld: populär, elitär, postkolonial? Moderation: Ursula Baatz	Statement: Matthias Naske , Intendant Wiener Konzerthaus Diskussion: Shahidha Bari, Kaspar Maase, Matthias Naske
13:00–14:30 Uhr		MITTAGSPAUSE
13:40–14:30 Uhr	Führung durch die neuen Ausstellungsräume des Stiftes: „Wahr-Gut-Schön“ mit Propst Petrus Stockinger	
14:30–15:30 Uhr	reliQte 2.0. Eine „Kuratorenführung“ zum christlichen Bilderbe in der Gegenwartskunst.	Johannes Rauchenberger , Kunsthistoriker, Kurator, Leiter von kulturem, Kulturzentrum bei den Minoriten, Graz
15:30–16:30 Uhr	Neue west-östliche Perspektiven auf das existenzialistische Erbe	Stefan Weidner , Islamwissenschaftler, Autor und Übersetzer, Köln und Istanbul
16:30–17:00 Uhr		PAUSE
17:00–17:30 Uhr	Impulsreferate Familie ist alles? Politische Sozialisation junger Menschen	Katrin Praprotnik , Research Lab Democracy and Society in Transition, Donau Universität Krems
	Jüdische Kultur als Projektionsfläche „Kulturfremd“? – Das Narrativ der Bedrohung	Frederic Lion , Leiter Theater Nestroyhof Hamakom, Wien Clara Akinyosoye , ORF- Religion, Wien
17:30–18:30 Uhr	Podiumsdiskussion Kultur gleich Religion gleich Identität? Moderation: Otto Friedrich , DIE FURCHE – Ressortleiter Religion, Film, Medien	Clara Akinyosoye, Katrin Praprotnik, Frederic Lion, Johannes Rauchenberger, Stefan Weidner

Moderation und auch Diskussionsleitung an beiden Tagen: **Joachim Schwendenwein**, Organisationsberater

Samstag, 7. März 2020

9:00–9:20 Uhr	Morgenimpuls in der Stiftskirche mit Prälat Maximilian Fürnsinn	
9:30–10:00 Uhr	Landschaft als Kulturerbe	Maria Auböck , Landschaftsarchitektin, Präsidentin ZV-Österreich (Zentralvereinigung der ArchitektInnen Österreichs)
10:00–10:30 Uhr	Werkraum Bregenzwald. Mit kulturellem Erbe Gegenwart und Zukunft gestalten	Renate Breuß , Kunst- und Kulturhistorikerin, langjährige Leiterin des Werkraums Bregenzwald, Rankweil
10:30–11:00 Uhr		PAUSE
11:00–11:30 Uhr	Immaterielles Kulturerbe und Teilhabe	Stefan Kosloski , Bundesamt für Kultur, Bern, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Sektion Kultur & Gesellschaft
11:30–12:00 Uhr	Außereuropäisches Kulturgut im Museum	Nadja Haumberger , Kuratorin Sammlung Afrika südlich der Sahara, Weltmuseum Wien
12:00–13:00 Uhr	Podiumsdiskussion Was wir erben: bewahren? gestalten? verwalten? Moderation: Joachim Schwendenwein	Maria Auböck, Renate Breuß, Nadja Haumberger, Stefan Kosloski
13:00–14:00 Uhr		MITTAGSPAUSE
14:00–14:45 Uhr	Essen wir uns selbst und den Planeten krank? Warum unser industrialisiertes Ernährungssystem Mensch und Umwelt schadet.	Barbara van Melle , Unternehmerin, Autorin, Slow Food Aktivistin, Wien
14:45–15:30 Uhr	Kinder der Apokalypse	Florian Werner , Schriftsteller, Berlin
15:30–16:00 Uhr		PAUSE
16:00–16:30 Uhr	Vererbter Reichtum, vererbte Armut	Michael Hartmann , em. Professor für Soziologie, TU Darmstadt
16:30–17:30 Uhr	Abschlussdiskussion Was kann Familie? Moderation: Joachim Schwendenwein	Barbara van Melle, Florian Werner, Michael Hartmann

Vorwissenschaftliche Arbeiten und Diplomarbeiten von MaturantInnen mit Bezug zum Thema werden vor Ort vorgestellt

Das Publikum ist eingeladen sich mit Fragen und Diskussionsbeiträgen einzubringen.

Programmänderungen vorbehalten. Das Detailprogramm, nähere Information zu den ReferentInnen, zur Anreise, zum Parken und zu dem kostenlosen Shuttle finden Sie unter: www.symposiumduernstein.at.

Simultanübersetzung der Vorträge und Diskussionen in Deutsch und Englisch



**SYMPOSIUM
DÜRNSTEIN**

POLITIK | RELIGION & PHILOSOPHIE

www.nfb.at
www.symposiumduernstein.at
facebook.com/noe.forschung.bildung

n[f+b]
NÖ Forschung & Bildung

